

DRUCKART



Sozialwerk
St. Georg

a2b
Arbeit | Bildung | Beschäftigung

Berichte - Reportagen - Neuigkeiten - Ausgabe 110

FAHRRAD FAHREN,
FÜR UND IN DER NATUR

Nachhaltigkeit

URLAUB MIT DEM
TANDEM

Kostenlose Freizeit-
aktivitäten in NRW!

LECKERE REZEPTE !

Lamawanderung

PODCAST
SOZIALWERK ST. GEORG

WITZE, RÄTZEL UND
VIELES MEHR!

Die Natur und ich..
Ausflugsziele gut und günstig

Einfach mal die Seele baumeln lassen

In meiner näheren Umgebung befinden sich zwei Parks und Naturgebiete.

Einmal der Gysenberg Park in Herne 1 und einmal der Bulmker Park in Gelsenkirchen.

Es ist einfach traumhaft, wenn im Winter der Schnee fällt und das Gras komplett mit Schnee bedeckt ist.

Der Gysenberg Park ist bekannter, weil er zum einen ein großes Waldgebiet hat und sich außerdem dort ein Hallenbad und eine Schlittschuhbahn befinden.

Beide Parks haben jeweils eine Wasserstelle. Man kann sich auf eine Bank setzen und die Aussicht genießen.

Ich bin immer zum Entspannen und Relaxen in die Parks gegangen. Es ist Klasse durch den Wald zu wandern und einfach mal die Natur zu genießen. Müsst ihr über irgendwas grübeln, habt ihr jedenfalls die Möglichkeit abzuschalten, eure Gedanken und eure Probleme zu sortieren und Stück für Stück abzuarbeiten.

Der Stress wächst euch nicht über den Kopf und ihr könnt in Ruhe nachdenken.

Vor allem gibt es auch für Kinder im Gysenberg Park genug Möglichkeiten, wie z. B. einige fantasievoll, ausgeschmückte Spielplätze.



Anonymous

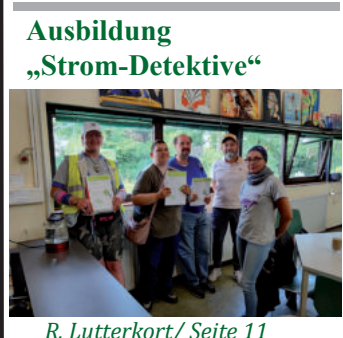
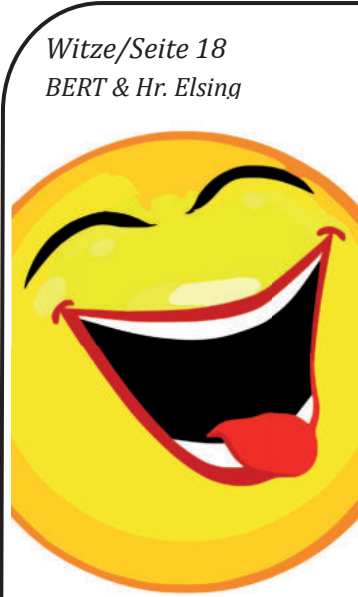
Gestaltet von Kim hnbk



INHALTSVERZEICHNIS

Nachruf (Seite 22)
 Impressum (Seite 23)
 Suchbild (Seite 24)

- 001 **Titelbild/DruckArt**
- 002 **Seele baumeln lassen/Anonymous**
- 003 **Inhaltsverzeichnis/DruckArt**
- 004 **Kostenlose Freizeitaktivitäten/ BERT & Elsing**
- 005 **Urlaub mit dem „E-Tandem“ / Lukas Redanz**
- 006 **Mensch und Maske/M. Baumann**
- 007 **Lama Begegnung/TaGS**
- 008 **Do it Yourself/DruckArt**
- 009 **Kreuzwörtertsel/BERT & Hr. Elsing**
- 010 **Die Natur/Jörg Feider**
- 011 **Ausbildung „Strom-Detektive“ / R. Lutterkort**
- 012 **Besuch im Emscherbruch/Tim Puffler**
- 013 **Besuch im Emscherbruch/Tim Puffler**



Rätzel! DruckArt (Seite 20)

Suche folgende Wildtiere und markiere sie farbig

AMEISE	MAS	NASE
DACHS	REH	HIRSCH
EISE	SPRUCH	KOITZE
FLEDERMAUS	UHU	WILDSCHWEIN
FUCHS	ZECKE	LUCHS
		MARDER

Kostenlose Freizeitaktivitäten in NRW (mit Deutschlandticket)

1. Halde Hoheward - 45699 Herten

- Bus Linie SB27, Haltestelle Herten Bergwerk Ewald 1/2
Eine Berghalde, welche an der Spitze das Horizont-Observatorium hat, das eine Sonnenuhr beherbergt. Von dort aus kann man über Herten und über sämtliche Städte blicken. Bei guter Sicht kann man den ca. 50 km entfernten Rheinturm sehen.

2. Slinky Springs to Fame - 46049 Oberhausen

- Bus Linie 956, 966, Haltestelle Schloss Oberhausen
Diese Fußgängerbrücke, welche über den Rhein-Herne-Kanal verläuft, sieht wie das Spielzeug Slinky aus, eine Spiralfeder welche aus Metall oder Kunststoff besteht.

3. Tetraeder - 46238 Bottrop

- Bus Linie 266, Haltestelle Bottrop Tetraeder
Diese Sehenswürdigkeit Tetraeder ist eine begehbare Aussichtsterrasse in Form einer dreiseitigen Pyramide. Sie ist etwa 38 m hoch und die Treppenstufen und das Gelände sind durchsichtig.

4. Tiger & Turtle Magic Mountain - 47249 Duisburg

- Straßenbahn Linie 903, Haltestelle Duisburg Tiger & Turtle
Diese Sehenswürdigkeit ist eine begehbare Achterbahn-Skulptur und sie leuchtet in der Dunkelheit. Sie eignet sich hervorragend, um besondere Merkmale einer Achterbahn zu erkunden und das hautnah.

5. UNESCO Zeche Zollverein Nord - 45309 Essen

- Straßenbahn Linie 107, Haltestelle Essen Zollverein

Ein Industriedenkmal des Weltkulturerbe UNESCO, welches als Eiffelturm des Ruhrgebiets bekannt ist. Zeigt die Geschichte des Ruhrgebiets, außerdem kann man hier sogar noch Kohleseife kaufen.

6. Sky Train - 40474 Düsseldorf

- Zug Linie RE1/2/3/5/6/11/19/S1, Haltestelle Düsseldorf Flughafen Bahnhof
Einzigartige Hängebahn die völlig autonom zwischen dem Flughafen DUS und dem Düsseldorf Flughafen Bahnhof hin und her fährt.

7. Drei-Länder-Eck - 52074 Aachen

- Bus Linie 25/35/45/55/350, Haltestelle Reutershag
Ein Punkt wo sich die 3 Länder Deutschland, Belgien und Niederlande treffen. Ebenso befindet sich dort ein Aussichtsturm, auf dem man über Aachen und darüber hinaus, blicken kann.

8. Müngstener Brücke - 42659 Solingen

- Bus Linie 658/S-Bahn Linie 7, Haltestellen: Müngsten Brückenpark, Solingen Schaberg.
Höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands, die bei Nebel gespenstisch aussieht.

9. Rathaus Aachen - 52062 Aachen

- Bus Alle Linien, Haltestelle Elisenbrunnen
Markantestes Bauwerk, im historischen Stadtkern Aachens, neben dem Aachener Dom. Innen befindet sich allerdings etwas noch Interessanteres: Die Kopie der Reichskrone, im Krönungssaal.

BERT & Jan André Elsing



Urlaub mit dem „E-Tandem“

Normalerweise bin ich jemand, der sich bei kleinen Ausflügen am liebsten ins Auto setzt, aber manchmal überreden mich meine Eltern mit dem Tandem zu fahren.

Unser Tandem ist ein besonderes, denn es ist ein „E-Tandem“.

Ein „E-Tandem“ ist ein Fahrrad, auf dem zwei Personen sitzen können. Außerdem hat es einen Akku. Dieser Akku betreibt einen Motor, der uns beim Treten unterstützt.

Dieses Tandem haben wir lange gesucht, weil ich schon ein wenig größer bin als meine Eltern.

Dafür sind wir extra nach Baden-Württemberg gefahren.

Zwei Tage konnte ich es dort mit meiner Mutter Probe fahren, ob es auch tatsächlich das Richtige für mich ist.

Eine weitere Besonderheit dieses Tandems ist, dass man es in zwei Teile teilen kann.

Das „E-Tandem“ nehmen wir oft mit in den Urlaub, wenn es in die Niederlande geht, denn dort gibt es sehr viele Fahrradwege. So ein Tandem ist nämlich schön lang und würde nicht auf einen Dachgepäckträger passen.



Wenn ich mit dem „E-Tandem“ fahre, finde ich immer den Fahrtwind und mein Fahrradradio gut. Da ich von meiner Umgebung, die so an mir vorbei fährt, nichts sehe, ist das Radio für mich eine gute Unterhaltung.

An so einem Tandem ist auch schön, dass man sich gut unterhalten kann. Meistens fährt meine Mama vorne und ich sitze hinten. Nur der, der vorne sitzt, kann auch lenken. Ich habe zwar einen Lenker, an dem ich mich gut festhalten kann, aber ich kann damit nicht lenken.

Für das Klingeln bin ich immer zu-

ständig, obwohl meine Mama auch vorne bei sich eine Klingel hat, die sie aber nie benutzt. Sie meint, damit ich außer Treten noch etwas anderes zu tun habe.

Wenn wir mit dem Tandem unterwegs sind, fahren wir oft an Menschen vorbei, die dann rufen: „Oh, guck mal, ein Tandem“. Denn so viele Tandems sind nicht oft unterwegs und deshalb sind wir schon eine kleine Besonderheit.

Dieser Artikel wurde mit eigenen Worten von Lukas Redanz geschrieben.



Mensch und Maske



Unter Natur wird der Teil der Welt verstanden, der nicht vom Menschen geschaffen wurde, sondern der von selbst entstanden ist.

Frauen schminken sich, um Makel zu verstecken oder zumindest zu kaschieren und davon abzulenken, während sie ihre Vorzüge betonen.

Psychologisch betrachtet profitieren wir vom Schminken, weil wir uns selbst berühren!

Woher aber dann die Angst, auf dem Weg zur Abfalltonne „nackt“ erwischt zu werden?

Meine „MASKE“ gibt mir Sicherheit, entledigt sich aber

jedlichem Selbstgefühl.

Jeden Morgen die anstrengende Überwindung, und - wider der Natur - perfekt auszusehen.

- Anpassen, nicht auffallen und trotzdem attraktiv sein. -

Das ist meine „ungesunde“ Strategie, mit der Normalität klarzukommen.

Ich pflege mich, ich quäle mich und lebe nicht - solange ich mein Make-up nicht aus Selbstliebe auflege!

M. Baumann



Lama Begegnung bei den „Pracht Lamas“

Am 22.06.2023 besuchten einige Klienten aus der TaGS (TS-Verbund) die Lamas von Beate Pracht im Nienhauser Park (Gelsenkirchen). Das Wetter zu dieser außergewöhnlichen Begegnung war optimal > trocken, nicht zu kalt, nicht zu heiß.

Als wir an dem Gehege der Lamas ankamen, begrüßte uns Frau Pracht sehr herzlich und erzählte uns etwas zu ihren Lamas. All unsere Fragen konnte Frau Pracht gut beantworten. Wir erfuhren zum Beispiel:

- dass Lamas nur „spucken“, wenn sie sich bedroht oder gestört fühlen
- dass Lamas sich von Gras und Blättern ernähren
- dass sie in Südamerika leben
- dass es sehr gesellige Tiere sind und sich auch untereinander verständigen können.

Nachdem wir viele Informationen über die Lamas gehört hatten, konnten wir endlich Kontakt zu den Tieren aufnehmen. Lamas mögen es am liebsten, wenn sie am Hals gestreichelt werden. Das Fell fühlt sich ganz weich und flauschig an. Ein Lama, es heißt Caruso, begann sogar zu singen, als es gestreichelt wurde.

Nun war es an der Zeit, den Lamas etwas zum Essen zu geben. Wir durften die Lamas mit Birkenzweigen füttern. Die Lamas hatten einen sehr guten Appetit und genossen die Blätter der Zweige.

Die Lamas hatten sich inzwischen gestärkt und jetzt folgte der sogenannte „Verdauungsspaziergang“. Immer zwei Personen führten ein Lama an der Leine und es ging durch den Nienhauser Park. Bei der Wanderung fiel einigen von uns auf, dass Lamas auch ganz schön „stur“ sein können... wenn das Lama keine Lust mehr zum Laufen



hat, bleibt es einfach stehen. Man benötigt dann schon Durchsetzungsvermögen sowie eine gute Ansprache, damit das Lama weiterläuft! Zum Glück hatten wir bei dem Spaziergang Frau Pracht dabei...

Nach dem Spaziergang hieß es dann schon Abschied nehmen von den Lamas. Wie bei allen Dingen, die sehr schön sind, verging die Zeit viel zu schnell, aber wir werden wieder kommen, denn unser Fazit war:

- „Wir konnten Stress und Alltagssorgen vergessen“
- „Die Begegnung förderte Entspannung“
- „Es ist immer wieder schön, neue Erfahrungen zu machen“
- „Wir haben viel Neues über Lamas erfahren“
- Aktivitäten an der „frischen Luft“ tun der Psyche gut

Bericht:

Catrin von Behrens mit Klienten der TaGS



DO IT YOURSELF: AUFBEWAHRUNGSBOX FÜR KABEL

KREATIVE IDEEN FÜR ZUHAUSE

Endlich ist Schluss mit dem Kabelchaos. Schaffe Ordnung auf und unter dem Tisch: mit einer selbstgebauten Korkbox zum Verstecken von unschönen Kabeln und Steckern. Wähle die Maße deiner Box nach der Anzahl der Stecker, die du benötigst. Verwende deine Korkkabelbox auch im Wohnzimmer, um mehr System in den Kabelsalat hinter dem Fernseher zu bringen. Durch ihre nachhaltige, warme Oberfläche passt die Box in jede Umgebung.

Produkte, die du benötigst

Korkplatte
1.000 mm x 500 mm x 10 mm

Uhu Alleskleber ohne Lösungsmittel
Transparent 35 g

Steckdosenleiste 3-fach Weiß

Cuttermesser 18 mm

Nopi Malerkrepp 50 m x 19 mm

LUX Schneid- und Messlineal
30 cm Classic

Zimmermann-Bleistifte

(Alles erhältlich bei OBI)

ANLEITUNG

1. GRÖSSE

Bestimme die Länge deiner Box anhand der Steckerleiste, die du verwenden möchtest. Dabei sollte die Box etwas länger sein als die Leiste, um genug Raum für die Kabel zu lassen. Wähle die Höhe anhand der Gerätestecker, die du verbergen möchtest. Eine optimale Hilfestellung liefert natürlich eine andere Box mit den benötigten Maßen, die du als Vorlage verwenden kannst.

2. AUSSCHNEIDEN

Lege entweder die ausgewählte Box auf die Korkplatte und zeichne den Boden sowie beide Längsseiten ab. Oder zeichne deine eigenen Maße mit einem Lineal auf die Platte und achte darauf, dass die Ecken rechtwinklig sind. Schneide die Seiten anschließend mit dem Cutter aus. Als Schneidunterlage kannst du zum Beispiel einen alten Pappkarton verwenden.

3. SEITEN ZUSAMMENKLEBEN

Klebe die Unterseite sowie die Längsseiten an den jeweiligen Kanten so zusammen, dass sich daraus eine

Box ergibt. Um das Zusammenkleben zu erleichtern, kannst du die Seiten vorher mit Kreppband an der Unterseite fixieren. Stelle anschließend die Ausgangsbox – falls vorhanden – in die Korkbox, um zu gewährleisten, dass alle Seiten im rechten Winkel sind.

4. KURZE SEITEN ZUSCHNEIDEN

Nun fehlen noch die beiden kurzen Seiten. Stelle deine Box dafür senkrecht auf die Korkplatte und zeichne die Umriss mit einem Stift nach. Wiederhole den Schritt und schneide beide Seiten mit dem Cutter aus.

5. LÖCHER SCHNEIDEN

Lege die Steckerleiste in die unfertige Box und markiere die Stelle, an der das Kabel hinausführt. Schneide nun an der Unterseite der kurzen Seite ein umgedrehtes U aus. Dieses sollte mindestens den Durchmesser des Steckerleistenkabels haben, sodass du es von oben über das Kabel schieben kannst. Schneide auf der anderen kurzen Seite ein Loch in Größe der Kabel aus, die du in der Box verstecken möchtest. Achte darauf, dass sich die Kabel problemlos hindurchführen lassen. Klebe anschließend die Seitenteile an die Box.

6. DECKEL DRAUF

Nun ist deine Box fast fertig. Fehlt nur noch der Deckel. Stelle deine Box auf die Korkplatte und zeichne mit einem Stift die Umriss der Unterseite. Schneide anschließend mit dem Cutter den Deckel der Box aus. Damit er nicht von der Box rutscht, schneide zusätzlich zwei Streifen aus, die etwa 1cm breit und genauso lang wie die Innenseite der kurzen Seite sind. Klebe beide Streifen so an die Innenseite des Deckels, dass sie bündig an den kurzen Seiten der Box anliegen.

7. BEMALEN

Nun kannst du die Box ganz nach deinen Wünschen bemalen. Überlege dir, mit welchem Muster du welche Seiten bemalen willst und klebe deine Box dementsprechend mit Malerkrepp ab. Bemale anschließend die freien Flächen. Löse das Kreppband, solange die Farbe noch feucht ist und gönne deiner Box eine ausreichende Trocknungszeit.



Die Natur



Die Natur ist ein großes Thema. Sie ist das Leben. Das Leben besteht aus Menschen, Tieren und Pflanzen. Diese Lebewesen brauchen wiederum eine Welt, in der sie ihr Leben aufbauen können. Menschen, wie wir es sind, können nur bei bestimmten, nicht zu heißen und nicht zu kalten Temperaturen auf der Erde leben; ebenso die Tiere. Ein Elefant z. B. würde es in der Antarktis, also am Südpol, wohl nicht aushalten. Für die Pinguine dagegen ist das ihr Lebensraum.

Auch Pflanzen können nur an Orten wachsen, die die Natur für sie geschaffen hat. Jede Tier- und jede Pflanzenart ist auf seine Umwelt zugeschnitten. Auch der Mensch lebt in seiner Welt so, wie es für ihn jeweils sein muss. Er muss sich stets seinem Lebensraum anpassen.

Während der Eskimo sich, mit dickem Fell bekleidet, in erster Linie von dem ernährt, was seine Welt ihm bietet, jagt man in Afrika und Südamerika nach Landtieren wie Rehen, Antilopen, und kleineren Tieren wie Hasen und ähnlichem, bekleidet nur mit kurzen Röckchen aus natürlichem Material. Diese Menschen sind warme Länder gewöhnt. Man sieht, die Natur ist eine große, vielfältige Welt, eine Welt, die sich damals, im Laufe von Jahrmillionen selbst erschaffen hat.

Diese Welt gilt es zu schützen. Jeder sollte nachdenken und handeln. Jetzt....

Geschrieben von Jörg Feider

Startschuss für die „Stromdetektive“

Nachdem der Tagesstätten-Verbund den internen Umweltpreis des Sozialwerks St. Georg gewonnen hat, beginnt die Tagesstätte EigenArt nun als erster damit, Klient:innen zu „Stromdetektive“ auszubilden.

Finanziert wird die Umsetzung der Idee unter anderem durch das gewonnene Preisgeld in Höhe von 3.000 €.

Die „Stromdetektive“ fungieren als Multiplikator:innen und sollen andere Menschen für Stromfresser und unnötigen Stromverbrauch sensibilisieren. Sie übernehmen auch konkret Verantwortung, indem sie zum Beispiel Stand-By-Messungen durchführen oder nach Feierabend kontrollieren, ob alle Geräte ausgeschaltet wurden.

Die Teilnehmer der Umweltgruppe der TS EigenArt freuen sich auf die kommenden Wochen und bekommen ein Zertifikat ausgehändigt, nachdem der theoretische und praktische Teil der Ausbildung durchlaufen wurde.

Die Teilnehmer:innen der Ausbildung in der Tagesstätte EigenArt sind Mitglieder der Umweltgruppe. Dazu gehören: Tanja Hemmer, Sabrina Schulz, Manfred Bersch, Christopher Gerstner, Torsten Steffens und Christopher Lenger. Geleitet wird die Umwelt-Gruppe von Raphael Lutterkort und Kirsten van der Valk (vgl. Foto). Sie alle freuen sich sehr auf die kommenden Wochen



Umweltpreis des Sozialwerk St. Georg 2022

 Sozialwerk
St. Georg Teilhabe
Klimaverantwortung und Klimabewusstsein im
Unternehmen Sozialwerk St. Georg

Ein Handlungskonzept!

Die Strom-Detektive des Tagesstätten-Verbundes

Auf der Spur des „Stand-By-Stroms“
und weiteren Einsparmöglichkeiten!



Gesamt Team Tagesstätten-Verbund Ruhrgebiet

08.12.2022

Waldtag im Emscherbruch!



Im Rahmen der deutschen Waldtage besuchte die Redaktion der DruckArt am 15. September den Forststützpunkt Emscherbruch in Gelsenkirchen-Resse. Begrüßt wurden wir von Herr Klar in Begleitung seiner Hunde Askö und Wallo. Der Emscherbruch, mit insgesamt 282 Hektar, wurde 1968 von der Deutschen Erdöl AG und der Stadt Wanne - Eickel (Resse Wäldchen) mit dem Ziel übernommen, unter anderem Naherholungsgebiete für die Bevölkerung im Ruhrgebiet zu schaffen. Herr Klar (Förster) ist Mitarbeiter des Regionalverband Ruhr, der vor 100 Jahren gegründet wurde.



Im Emscherbruch befinden sich folgende Tiere:

Fledermaus, Ringelnatter, Uhu, Habicht, Kanadagans, Bussard, Fischreiher, Nutria (Nagetier) und Stockhuhn.

Herr Klar sagte zum Thema Nachhaltigkeit: „Wir holen nur das aus dem Wald, was ihm gut tut“. Die stärksten Bäume setzen sich durch und nur die kranken Bäume werden gefällt. Auf einem Parkplatz am Emscherbruch wird oftmals Müll abgeladen, die Kosten für die Entsorgung trägt der RVR und diese belaufen sich jährlich auf 100.000 Euro.

Um Kosten einzusparen (Anschaffung und Unterhalt) sind im Emscherbruch an den Bänken, die an herrlichen Orten zum Verweilen einladen, keine Mülleimer aufgestellt. Während unseres Rundganges durch den Wald, haben wir keinen Müll am Wegesrand entdecken können.



Die Spaziergänger des Emscherbruchs übernehmen erfreulicherweise bereits Verantwortung im Umgang mit ihrem Müll. Wir bedanken uns bei Herrn Klar für diesen schönen Vormittag in der Natur, bei dem wir viele neue und interessante Informationen erhalten haben. Die Redaktion DruckArt kann Ihnen einen Besuch des Emscherbruchs empfehlen.



Dieser Artikel wurde mit eigenen Worten von Lukas Redanz, Tim Puffler und Edmund Majewski geschrieben.

Fahrradfahren für und in der Natur

Als ich im Jahr 1999 meinen Führerschein gemacht habe, wollte ich nur Auto fahren. Ich habe damals als normal angesehen, dass man nur mit dem Auto fährt.

Seit 2006 habe ich kein Auto mehr, weil ich es nicht mehr bezahlen konnte. Das war eine große Umstellung für mich, plötzlich nicht mehr so spontan unterwegs zu sein. Nach einer gewissen Zeit habe ich mich daran gewöhnt, mit „Bus und Bahn“ zu fahren.

Im Jahr 2011 habe ich dann ein Fahrrad geschenkt bekommen. Am Anfang war es eigentlich nur für ein paar Touren am Wochenende gedacht. Als ich dann im Jahr 2014 in der Tagesstätte angefangen habe, bin ich am Anfang mit „Bus und Bahn“ gekommen.

Da das aber immer so lange gedauert hat, habe ich mal das Fahrrad genommen. Ich merkte dabei, dass es mir gut tut und ich auch schneller am Ziel bin.

Jetzt fahre ich nur noch mit dem Fahrrad zur TS. Bei jedem Wetter und das ganze Jahr. Wenn ich mit dem Fahrrad unterwegs bin, fühle ich mich frei und unbeschwert. Besonders im Wald oder in den Feldern ist es besonders schön.

Mir tut die Ruhe gut und ich kann mich einfacher ablenken. Ich habe auch schon viel gesehen. Ich bin z. B. den Ruhrtalradweg, die Schlössertour im Münsterland gefahren.

Hast du auch mal Lust mit dem Fahrrad unterwegs zu sein? Dann kannst du dich gerne bei mir melden. Denn mit anderen Leuten zu fahren, macht noch mehr Spaß.

Ich fahre natürlich auch mit Helm, denn Sicherheit geht vor.



Geschrieben und Gestaltet von Tim Puffler



Wie kann ich meinen Müll unterwegs entsorgen?

Jeder von uns kennt das Problem, man ist unterwegs im Wald oder auf der Straße und hat z. B. etwas zu Essen, Getränke oder Zigaretten dabei und es ist kein Mülleimer in der Nähe. **Was mache ich dann mit meinem Müll?**

Leider gibt es viele Menschen die ihren Müll einfach in die Natur werfen. Bei Zigaretten kann man z.B. einen kleinen Aschenbecher mitnehmen, in den man dann die Reste/ den Filter erst einmal aufbewahren kann, um ihn später zu entsorgen,

anstatt diesen einfach auf die Straße zu werfen. Die Filter von Zigaretten bestehen aus einem Kunststoff der sich erst nach 15 Jahren zersetzt. Wenn sie im Meer landen, wird dies noch verlangsamt. Das kann dann, mehr als hundert Jahre dauern.

Einwegbecher sind auch sehr schädlich für die Umwelt, weil sie aus Kunststoff bestehen. Dieser Abrieb wird zu Mikroplastik, der dann ins Grundwasser gelangt. Dazu gibt es in der Gastronomie ein neues Pfandsystem das heißt: „Recup“ dort

kannst du dir einen Becher oder eine Schale gegen ein Pfand von 1,- € ausleihen, um ihn dann wieder abgeben. Das kann man in verschiedenen Restaurants, Bäckereien, Kantinen oder Kiosken bekommen. Seit dem 1. Januar 2023 gibt es auch eine Mehrwegpflicht für die Gastronomie, die verpflichtet sind, dir eine Alternative anzubieten. Wer noch mehr Informationen dazu haben möchte kann diese Webseite besuchen: RECUP & REBOWL – Deutschlands größtes Mehrwegsystem für die Gastronomie





Das Sommerfest der Werkstätten gGmbH 2023

Am 17. August 2023 fand auf dem Gelände der Werkstätten gGmbH das Sommerfest statt. Auf der Bühne im Zentrums-Gebäude traten beim Theater Blitzlicht auch einige Klienten aus der TS-Eigenart, sowie die Band All in One von der Musikschule Herten auf.

Außerdem gab es viele Stände mit Glücksrad, Fußballdart und Dosenwerfen.

Am Nachmittag war der ehemalige Schalke Spieler Klaus Fischer zusammen mit dem Maskottchen Ervin zu Besuch. Insgesamt war auf dem Sommerfest eine gute Stimmung und alle hatten Spaß.

Dieser Artikel wurde mit eigenen Worten von Lukas Redanz geschrieben.



Liebe Leser der DruckArt,

jetzt hat die DruckArt auch einen Briefkasten, bitte schreibt uns, Eure Ideen, Wünsche und Vorschläge und schmeißt diese in den Briefkasten an der DruckArt Redaktion im ELTEX Gebäude.

28. November 2023: Tag der Nachhaltigkeit in der St. Anna Kirche!

Save the Date „Tag der Nachhaltigkeit“ am 28.11.2023

Es lohnt sich ... denn dort finden sich sehr viele Themen rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit wieder. So können die Besucher:innen mit Holger Voigt von „geoscopia Umweltbildung“ auf Klimaexpedition gehen. Er wird ein besonderes Augenmerk auf die Wetterereignisse der letzten Monate wie Hitzeperioden, Unwetter oder Überschwemmungen legen.

Die Caritas berät zum Thema Stromsparen und die Stromspardetektive aus dem Tagesstättenverbund im Ruhrgebiet stellen ihre Services vor. Es wird Mitmachaktionen rund um das „Upcycling“ von ausgemusterten Stoffen oder anderen ausgedienten Gegenständen geben. Sauberes Trinkwasser und gesunde Ernährung – inklusive selbstgemachter Kostproben - werden ebenso thematisiert wie Foodsharing oder Mülltrennung.

Der „Tag der Nachhaltigkeit“ findet am 28.11.2023 von 10 bis 14 Uhr in der Kirche St. Anna statt.

Häkeln gegen Plastik

Im Gruppenangebot „Handarbeit“ der Tagesstätte „EigenArt“ wird gehäkelt, gegen Plastik.

In der Gruppe werden selbstgemachte Spüllappen gehäkelt. Diese kann man mehrmals benutzen, denn diese können gewaschen werden. Das Ziel soll sein, das man nachhaltiger und umweltbewusster handelt und somit nicht immer neue Spüllappen kauft.

Wenn Ihnen diese Spüllappen gefallen sollten, können Sie diese in unserer Tagesstätte bestellen.

Außerdem können sie Seifensäckchen erwerben.

Preis: Spüllappen 2,00 € pro Stück

Ansprechpartnerin:

TS EigenArt/Fr. van der Valk

Tel: 02 09/70 04 - 5 08



Die HA HA Haltlose Witze-Seite der aktuellen Ausgabe

Treffen sich zwei Bergsteiger.
Sagt der eine „Grüß Gott.“
Sagt der andere
„So weit wollte ich gar nicht nach oben.“



Steht ein Baum allein im Wald.

„Das Bild passt doch gar nicht in die
Ausstellung für abstrakte Kunst?
Die Landschaft wirkt ja ganz natürlich.“
„Stimmt, deshalb ist es ja auch kein Bild,
sondern ein Fenster.“



Wenn Hasenpfoten Glück bringen,
hat der Hase dann auch Glück gehabt?

Oma zum Enkel: „Du darfst dir von
mir ein schönes Buch wünschen.“
Der Enkel:
„Dann wünsche ich mir dein Sparbuch.“



Überfällt ein Hase einen Schneemann
„Möhre her oder ich föhne dich.“

Rezepte

Kürbissuppe „Thai Curry“

Zutaten für 2 Portionen:

200 g Kürbisfleisch vom Butternusskürbis, 40 g Möhren
100 g Kartoffeln, 1 große Zwiebel, 1 EL Ingwer gehackt,
1 EL Currypaste rot, 1 EL Orangenabrieb, 175 ml Gemüsebrühe
400 ml Kokosmilch, Zucker, Salz, Limettensaft, nach Belieben Chiliflocken, Öl



Zubereitung:

Den Kürbis schälen, entkernen und 200 g Fruchtfleisch abwiegen. Möhren und Kartoffeln schälen, das Gemüse in Würfel schneiden. Die Zwiebel häuten und fein hacken. Zwiebelwürfel in Öl glasig dünsten, Ingwer und Currypaste zugeben und kurz anschwitzen. Das Gemüse in den Topf geben und ebenfalls einige Minuten andünsten, dann mit Brühe und Kokosmilch aufgießen, Orangenabrieb zugeben und ca. 25 Minuten köcheln lassen. Anschließend die Suppe pürieren und mit Salz Zucker und Limettensaft abschmecken. Zum Servieren nach Belieben mit Chiliflocken bestreuen.

Rezept von Chefkoch.de/Schwarze_Mamba

Leckeres Kastaniendessert

Zutaten für 2 Personen:

400 g Maronen, 50 g Zucker, 1/2 Vanilleschote, 2 Kugeln Vanilleeis,
50 ml Schlagsahne



Zubereitung:

Kastanien waschen und auf der gewölbten Seite kreuzweise einritzen. Portionsweise in ausreichend siedendem Wasser ca. 5 min überbrühen. Dann noch heiß schälen, dabei auch die feinen braunen Häutchen entfernen.

1 Liter frisches Wasser zum Kochen bringen und die Kastanien darin zugedeckt in ca. 20 min weichkochen. Noch heiß durch die Kartoffelpresse drücken. 200 ml Wasser mit dem Zucker und der aufgeschnittenen Vanilleschote zu einem Sirup kochen, danach bei mittlerer Hitze zur Hälfte einkochen. Im heißen Zustand unter das Kastanienpüree rühren. Die Masse erkalten lassen. Jeweils eine Kugel Eis auf einen Desserteller setzen.

Das Kastanienpüree wieder in die Kartoffelpresse geben und über das Eis drücken sodass „Vermicelli“ (Nudelform) entstehen. Mit reichlich Sahne dekorieren.

Quelle: Chefkoch (abgewandelt ohne Kirschwasser)

Gestaltet von Susanne Koppe

Suche folgende Waldtiere und markiere sie farbig

AMEISE

DACHS

EICHHÖRNCHEN

EULE

FLEDERMAUS

FUCHS

MAUS

REH

SPECHT

UHU

WILDSCHWEIN

ZECKE

HASE

HIRSCH

HORNISSE

KRÖTE

LUCHS

MARDER

Q	W	E	R	T	Z	U	H	U	P	L	A	K	J	H	G	F	D	S	H
C	S	R	Z	U	V	B	N	M	Q	X	B	y	M	A	U	S	R	A	E
W	P	S	E	U	L	E	T	g	H	Z	W	U	P	J	I	K	O	L	B
N	E	V	C	K	O	C	H	X	y	Q	A	W	O	A	S	E	R	P	A
S	C	H	R	E	F	N	K	R	Ö	T	E	C	S	V	B	N	E	K	M
H	H	F	D	S	A	Q	E	T	U	O	T	P	D	W	F	J	H	L	A
W	T	R	O	F	M	K	A	R	Q	y	W	X	A	E	U	C	R	T	R
M	V	B	N	M	K	L	U	C	H	S	D	R	C	T	C	Z	U	I	D
A	R	T	Z	g	H	J	I	O	P	L	K	F	H	D	H	S	A	X	E
M	V	F	L	E	D	E	R	M	A	U	S	Q	S	W	S	X	T	Z	R
E	y	C	B	M	X	V	N	A	D	g	J	L	S	P	S	O	L	I	U
I	F	S	C	F	A	U	X	P	Z	O	K	L	R	H	T	K	E	P	U
S	T	E	Q	W	I	L	D	S	C	H	W	E	I	N	B	M	H	W	I
E	R	I	N	K	A	N	S	L	H	W	A	S	T	O	R	T	A	U	g
y	P	Z	E	I	C	H	H	Ö	R	N	C	H	E	N	V	U	S	B	E
Z	B	T	N	R	M	E	W	D	A	Q	S	F	g	H	J	Z	E	g	L
A	g	F	M	R	S	T	U	R	H	O	R	N	I	S	S	E	T	S	T
W	O	L	F	L	D	W	F	B	W	F	g	W	F	X	V	U	E	M	N
M	V	T	R	g	E	g	Q	W	R	P	O	H	I	R	S	C	H	F	U
S	D	F	g	Z	E	C	K	E	R	M	A	L	N	H	R	S	C	g	R

Das „Sozialwerk Podcast“ - Team Sozialwerk St. Georg

Seit dem 28.11.2022 gibt es den Sozialwerks-Podcast vom Team Sozialwerk St. Georg.

Aber was ist eigentlich ein „Podcast“?

Nun, ein Podcast kann man sich so vorstellen, wie eine Reportage aus dem Radio, nur dass es nicht im Radio, sondern in den sozialen Medien, wie zum Beispiel bei „Spotify“, „Amazon Music“ oder in einer „Podcast-App“ veröffentlicht wird.

In einem „Podcast“ kann man über verschiedene Themen, wie zum Beispiel Freundschaft, Freizeit, Musik uvm. reden.

Es werden Interviews geführt, die folgendermaßen ablaufen:

Da an einer Podcastfolge meistens zwei Personen teilnehmen, ist es ein wechselndes Frage- und Antwortspiel.

Einige Fragen werden auch vor der Aufnahme überlegt, aber es entstehen auch während der Aufnahme spontane Fragen.

So auch im „Sozialwerk Podcast“, an dem ich alle zwei Wochen, dienstags teilnehme.

Im diesem „Podcast“ geht es um die Emscherwerkstatt und ihre Bereiche, aber auch um Themen, bei denen man mitreden kann, zum Beispiel um das Thema Freundschaft.

Jede Folge dauert 15 bis 20 Minuten, die sehr unterhaltsam sind.

Wenn ich bei einem Interview Fragen an eine Person stelle, brauche ich manchmal einige Anläufe für die Aufnahme, doch das stört mich überhaupt nicht, denn ich habe dafür sehr viel Geduld.

Bei den Aufnahmen entstehen viele „Outtakes“, die immer am Ende jeder Folge zu hören sind.

„Outtakes“ sind kleine Pannen, die zeigen, was so alles schief gelaufen ist. Solche „Outtakes“ kann man auch

nach einigen Kinofilmen sehen.

Geleitet wird der „Podcast“ von Frau Bruns und Frau Aulbach, die mich unterstützen.

In einer Folge habe ich Tim Puffler interviewt, der sein eigenes Buch vorgestellt hat und auch bei der DruckART tätig ist.

Ich wünsche mir, dass der „Podcast“ jeden dienstags stattfinden würde, es macht mir Spaß, immer neue Folgen aufzunehmen, mit anderen ins Gespräch zu kommen und sich neue Fragen auszudenken.

Für die Zukunft ist unter anderem geplant, dass der „Podcast“ auch an anderen Orten im Sozialwerk stattfindet. Ich bin gespannt, ob dies bald umgesetzt wird.

Hier sind die aktuellen Folgen, die ihr euch anhören könnt:

Folge 1 - Neues aus Gelsenkirchen zum Thema: „Hobbys und Freizeit“

Folge 2 - Neues aus Gelsenkirchen zum Thema: „Freundschaften“

Folge 3 - Neues aus Gelsenkirchen: „Was macht eigentlich die Emscher-Werkstatt?“

Folge 4 - Neues aus Gelsenkirchen: „Was macht eigentlich die Sozialwerk St. Georg Care GmbH?“

Die jeweiligen „Sozialwerk Podcast“ könnt ihr über „Spotify“, „Amazon Music“, „Alexa“ oder unter www.sozialwerk-st-georg.de hören.

Dieser Artikel wurde mit eigenen Worten von Lukas Redanz geschrieben.





Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen. (Albert Schweizer)

Wir trauern um

Michael Jacob

† 30.08.2023

Wir alle sind zutiefst bestürzt und auch fassungslos, dass unser geschätzter Freund aus unserer Mitte gerissen wurde. Mit seiner umgänglichen Art, seinem Humor und seinem Einfühlungsvermögen war Michael überall beliebt. Er hinterlässt eine große Lücke in unserer kleinen Gemeinschaft.

Wir werden uns an einen Menschen erinnern, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand, der mithalf unseren Alltag zu bewältigen und lebendiger zu gestalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt der Trauerfamilie und allen Angehörigen.

*Ein stiller Gruß
von allen Freunden/Bekannten und Mitarbeitenden der
Wohn Einrichtung/TS Viktoria*

Wir trauern um

Günter Ratering

geb.: 23.05.1947

† 04.09.2023

*Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht
derjenigen, die an ihn denken*




*Ein stiller Gruß
von allen Klienten und Mitarbeitern die
Herrn Ratering gekannt und begleitet
haben.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieb gewonnenen Stammgast

Herrn Paul Schulze-Elvert,

der vor Kurzem unerwartet verstorben ist.

 **Ruhe in Frieden „PAUL“**

Das Team vom „Bistro am Schacht“

Herbert W. Pohl

Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt man einen Menschen verliert,
es ist immer zu früh und es tut immer weh.

IMPRESSUM

Wir würden uns freuen, wenn Ihr, engagiert wie bisher, Eure Beiträge oder auch Fotos bei uns einreicht. Die Fotos sollten eine Auflösung in Originalgröße von 300dpi haben. Unsere kleine Zeitung lebt davon. Für Verbesserungsvorschläge und Anregungen sind wir zu jeder Zeit aufgeschlossen.



ERSCHEINUNGSWEISE/AUFLAGE/ABONNEMENT:

4-mal jährlich/1000 Exemplare/2 € p. a. für 4 Ausgaben

HERAUSGEBER:

Sozialwerk St. Georg e.V., Holger Gierth/Marc Padberg Geschäftsführung Sozialwerk St. Georg Teilhabe gGmbH, Uechtingstrasse 87, 45881 Gelsenkirchen

REDAKTION:

Martina Schilling (Leitung/V.i.S.d.P)
 Michaela Gorichs
 Sibylle Dörnhoff
 Raphael Lutterkort

Team DruckArt-Redaktion: Michaela Gorichs, Sibylle Dörnhoff, Markus Buchberger, Tim Puffler, Lukas Redanz, Anonymous, BERT, Jörg Feider, Jan-Andrè Elsing, Margot Baumann

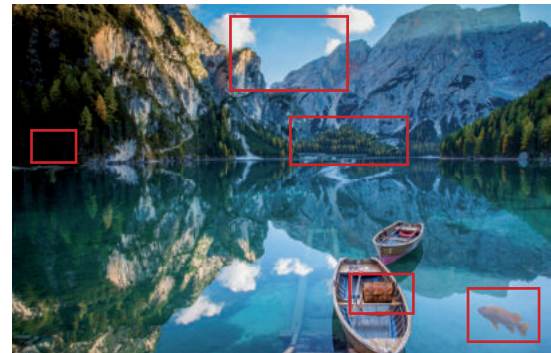
REDAKTIONSANSCHRIFT:

Tagesstätten-Verbund, Redaktion DruckArt
 Emscherstraße 41, 45891 Gelsenkirchen
 Tel.: 0209 7004-508 / 7004-509
 Mail: druckart@sozialwerk-st-georg.de
 Web: www.gemeinsam-anders-stark.de

GRAFIKGESTALTUNG:

Tagesstätten-Verbund,
 Grafikgestaltung TS EigenArt
 Raphael Lutterkort, Tim Puffler, Alina Kijanka,
 Susanne Koppe, Henrik Niestrat, Ralf Klawitter,
 Thomas Redemann, Frank Dembski

Auflösung von Seite 24



Grafikgestaltung Sozialwerk
St. Georg Teilhabe

*Entwicklung, Gestaltung und Produktion
von Printmedien*

Kontaktdaten: Sozialwerk St. Georg e.V. Tagesstätten - Verbund Tagesstätte - EigenArt	Ansprechpartner: Herr Lutterkort Emscherstraße 41 45891 Gelsenkirchen Tel.: 0209 7004432
---	---

r.lutterkort@sozialwerk-st-georg.de

**Lösungswort Kreuzworträtsel:
„Tetraeder“**

Die hier geäußerten Meinungen spiegeln nicht die Meinung des Druck-
 Art-Redaktionsteam`s wieder.

Redaktionsschluss Ausgabe 111: 01.12.2023

Suchbilder

Originalbild



**In diesem Bild haben sich 5 Fehler eingeschlichen
Können Sie die Fehler finden ?
Die Lösung finden Sie auf Seite 23**